

elumatec präsentierte neue Doppelgehrungssäge

> Die elumatec GmbH, Weltmarktführer für Profilmaschinen, hat erstmals ihr neues Spitzenmodell DG 284 auf einer deutschen Fachmesse präsentiert. Die Besucher der fensterbau/frontale 2012 konnten die neue Doppelgehrungssäge in Augenschein nehmen, mit der sich besonders grossdimensionierte Alu-Profile schneiden lassen.

Mit einem Schnittbereich bis zu 380 x 180 mm oder 480 x 50 mm verkörpert die DG 284 das Spitzenmodell der elumatec-Doppelgehrungssägen. Das 650-mm-Sägeblatt wird von einem drehmomentstarken und dennoch energieeffizienten 7,5-kW-Hochleistungsmotor angetrieben, der die IE2-Norm erfüllt. Besonders flexibel zeigt sich die neue Maschine bei den Schnittwinkeln: Dank des Schwenkbereichs von 15° bis 135° und des Neigebereichs von 90° bis 45° ist eine Vielzahl an Varianten realisierbar. Wie andere elumatec-Maschinen ist auch die DG 284 modular aufgebaut, so dass neben den Standardlängen von 3 m, 6 m oder 9 m auch individu-

elle Sonderlängen angeboten werden können. Bereits in der Serienausstattung hat elumatec die Maschine mit nützlichen Features bestückt. So sorgt beispielsweise ein elektromotorischer Antrieb des Vorschubs für einen schnellen, präzisen und kraftvollen Schnitt. Bei der Ergonomie setzt der Anbieter auf das bewährte Prinzip des Sägens von unten, das ebenso unkomplizierte wie schnelle Beschickung und Entnahme der Werkstücke ermöglicht. Besonderen

Wert haben die elumatec-Entwickler auf zwei Bereiche gelegt. «Unser Anspruch ist nicht nur ein hochwertiges Schnittbild, sondern zudem die ideale Entsorgung der Späne über die integrierte Absaugung», erläutert elumatec-Entwicklungsingenieur Jurek Kaufmann. Berücksichtigt wird dabei nicht nur der saubere Schnitt, sondern die Schonung der gesamten Oberfläche des Werkstücks. Um Kratzer zu vermeiden, verfügt die Doppelgehrungssäge daher über

eine integrierte Profilanhebung beim Transport. Mit der grossen Dimensionierung und der leistungsstarken Schnitttechnologie kann die DG 284 in verschiedenen Bereichen der anspruchsvollen Alu-Profilmontage eingesetzt werden. Neben den klassischen Einsatzgebieten im Fassaden- und Sondermetallbau kommen auch industrielle Anwendungen, beispielsweise im Schienenfahrzeugbau oder in Alu-Presswerken, in Frage. www.elumatec.ch ■



Dank des Schwenkbereichs von 15° bis 135° und des Neigebereichs von 90° bis 45° ist eine Vielzahl an Varianten realisierbar.

Gilgen Door Systems prüfte nach Einbruchnorm EN 1627

> Gebäude, Anlagen und Einrichtungen mit erhöhtem Einbruchrisiko (z.B. Banken, Juweliers, usw.) benötigen einen sicheren und meist ästhetischen Zugang.

Gilgen Door Systems kommt diesem Bedürfnis nach und hat seine automatischen Schiebetürsysteme SLX-M RC2 und SLX-M RC3 vom Prüfinstitut ift Rosenheim erfolgreich prüfen lassen. Sicherheit wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Viele Bankkonzepte verlangen für ihre Gebäude bereits heute einen Mindeststandard von RC2 beziehungsweise RC3 (Resistance Class). Trotzdem soll der Eingang elegant und einladend aussehen. Gemäss dem Motto «protected by design» hat sich Gilgen Door Systems dem

Thema angenommen und kann nun Automatiktüren anbieten, die genau diesem Kredo entsprechen. Als einer der ersten Hersteller hat Gilgen Door Systems seine Türen nach der neuen europäischen Einbruchnormenreihe (EN 1627-1630) erfolgreich geprüft.

Die automatischen Gilgen Schiebetürsysteme SLX-M RC2 und SLX-M RC3, mit schlanken Aluminiumprofilen wurden hart auf die Probe gestellt. Das deutsche Prüfinstitut ift Rosenheim versuchte mit den ent-

Gilgen Door Systems gehört zu den Ersten, die zwei Automatiktüren nach der neuen europäischen Einbruchnorm EN 1627 (2011) geprüft haben.



sprechenden Werkzeugen der Klasse RC2 und RC3 die Gilgen Automatiktüren aufzubrechen - erfolglos! Zudem hielten diese auch den statischen Belastungen (RC2 = 3000 N / RC3 = 6000 N) und der dynamischen Pendelschlagprüfung mit einer Pendelmasse von 50 kg problemlos stand.

Die auf Einbruch geprüften Gilgen Automatiktüren werden mit einer automatischen Mehrpunkte-Verriegelung komfortabel und in sekunden-schnelle ver- und entriegelt. Es wird ebenfalls eine manuelle Mehrpunkte-Verriegelung angeboten. Die zwei Gilgen Schiebetürsysteme sind in den Ausführungen 1- und 2-flügelig, mit oder ohne Oberlicht erhältlich und eignen sich auch für grosse Maueröffnungen (3000 x 6000 mm). www.gilgendoorsystems.com ■

GS Gitterrost + Bauteile AG

> Seit 10 Jahren vertrauen unzählige Kunden dem hohen Qualitätsstandard der GS Gitterrost + Bauteile AG.

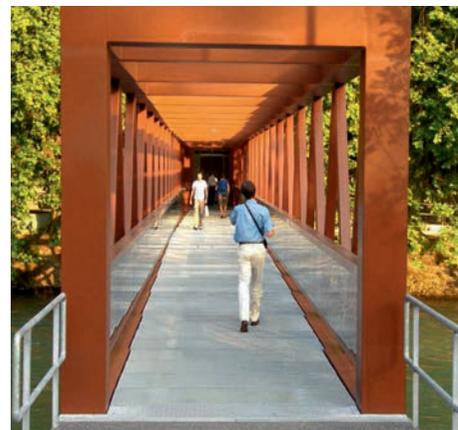
Ausgewiesene Spezialisten in den Bereichen Gitterrost, Briefkästen, Lüftungsgitter und weiteren Bauteilen stehen Ihnen zu Beratungszwecken zur Verfügung. Wir verfügen über ein grosses Lager an Artikeln zur sofortigen Auslieferung oder produzieren für Sie Massanfer-

tigungen innert kürzester Frist. Bekannt geworden sind wir auch durch spannende Projekte wie die mehrfach ausgezeichnete Limmatstegbrücke bei Baden oder durch die Mitwirkung beim Schweizer Kinofilm «Cargo». Was uns aber seit 10 Jahren wirklich auszeichnet, ist die stetige Bemühung um perfekten Service. Unsere Einstellung, stets 100 % hinter unseren Produkten zu stehen sowie die Anpassung und Erweiterung unseres Sorti-

ments an die Wünsche unserer Kunden gewährt uns eine grosse Marktakzeptanz. Wir freuen uns, Sie bald beraten zu dürfen.

- Gitterroste
- Lichtschachtroste
- Rinnenroste
- Normbauteile
- Wetterschutzgitter
- Kellerrennwände
- Spindeltreppen
- Briefkasten
- Depotkasten und vieles mehr

www.gs-gitterrost.ch ■



Auf der mehrfach ausgezeichneten Limmatstegbrücke bei Baden geht man auf GS-Gitterrosten.

Modernisierung der LKW-Arbeitsbühnenflotte

> Die drei bestellten LKW-Bühnen von Bronto Skylift mit Arbeitshöhen von 38 Metern bis 50 Metern sind Anfang Juni beim schweizweit tätigen Hebebühnenvermieter Maltech.ch AG eingetroffen. Sie ergänzen die bestehende LKW-Flotte in der XDT-Reihe von 32 Metern bis 70 Metern ideal und wurden von den Stammkunden neugierig erwartet.

Alle LKW-Arbeitsbühnen mit Profi-Bedienungsmann sind ab sofort ab allen grossen Vermietstandorten von St. Gallen bis Genf verfügbar. Mit dem erstmals in der Schweiz eingesetzten S 50 XDTJ mit teleskopierbarem Korbarm bis 37 Meter Reichweite setzt Maltech.ch ihre Strategie weiter um, den Kunden immer Geräte mit neuester Technik zur Verfügung zu stellen.

Anwendungsmöglichkeiten werden nochmals deutlich erweitert. Selbstverständlich verfügen die Arbeitsbühnen aus der XDT-(Extra Duty Telescopic)-Reihe wie die S 70 XDT,



Übergabe S 50 XDTJ, S 46 XDT und S 38 XDT
Nicht ohne Stolz erhalten Eric und Marc Hunziker, Geschäftsleiter der Maltech.ch AG, von Dominik Keller, Firma Bronto Skylift AG, die Schlüssel zu den drei neuen XDT-Maschinen.

S 52 XDT, S 46 XDT und S 32 XDT über alle Merkmale, die von einer perfekten Arbeitsbühne erwartet werden. Die Korbnutzlast beträgt 600 kg und lässt auch das Arbeiten

von bis zu 5 Personen im Arbeitskorb inkl. Material zu. Zusätzlich sind die neuen Bühnen aus der XDT-Reihe auch mit einem Kran ausrüstbar. Die LKW-Bühne vereinigt so die Merk-

male einer Arbeitsbühne mit einem Mobilkran.

Durch die robuste und kompakte Konstruktion entpuppt sich die LKW-Bühne als effizientes und sicheres Arbeitsinstrument für Fassaden- und Fensterreiniger, Storenmonteure oder Monteure von Leuchtreklamen. Die auf LKW-Chassis aufgebaute Hebebühne kann auf engem Raum variabel abgestützt werden. So ist auch in schmalen Strassen und auf kleinen Vorplätzen ein einfaches Arbeiten auf der stabilen Arbeitsplattform bis 600 kg Nutzlast problemlos möglich.

Mit 20 Standorten in der Schweiz verfügt Maltech über eine einmalige Kundennähe. Es entspricht der Unternehmens-Philosophie, nur einwandfrei gewartete Geräte neuester Technik anzubieten und die Nutzer intensiv in Bedienung und Sicherheit seriös zu schulen. Und selbst für spontane Kurz-Einsätze ist man offen: Maltech vermietet ihre Geräte bereits ab einem halben Tag.

www.maltech.ch ■



Schweizer Bänke für Olympia

> Die Glattbruggler Metallbau-Unternehmung BURRI public elements AG realisierte einen prestigeträchtigen Auslandsauftrag. Die Grünanlage des Londoner Olympiadorfes ist heute mit 250 Sitzbänken, 100 Abfalleimern und 400 Pollern aus dem Hause Burri ausgestattet.

England wollte Olympische Spiele, die ökologisch sinnvoll, finanziell vernünftig und planerisch weitsichtig sind. Nachhaltigkeit stand weit oben auf der Prioritätenliste. Dies bewog die Verantwortlichen auch dazu, eine vergiftete Landfläche zu entgiften und eine industrielle Ruinenlandschaft zurückzubauen und das Ganze zu einem neuen Stadtteil - welcher während den Olympischen Spielen den Sportlern und Offiziellen als Quartier und danach den Londonern als Zuhause dient - umzugestalten. Unter anderem wurden 2 Millionen Tonnen durch Industrie verseuchte Erde gewaschen, um damit den grössten Park in London seit 150 Jahren zu bauen. Der über 10 Hektar grosse Park dient mit seinen über 3000 Bäumen als neue grüne Lunge Londons.

Nachhaltigkeit an oberster Stelle

BURRI public elements verfolgt bei seinen



Entwicklungen schon seit Jahren einen auf Lebenszykluskosten und Flexibilität fokussierten, nachhaltigen Ansatz. «Es ist für BURRI eine besondere Auszeichnung, dass wir die Sitzbänke, Abfallkörbe Public Bins, Dog Bins und Absperrpfosten für diesen herausragenden Ort mit internationaler Ausstrahlung liefern durften», äusserte sich Geschäftsinhaber Martin Burri gegenüber den Medien und fügte an: «Was uns stolz macht, ist der Beweis, dass ein Schweizer KMU im internationalen Markt trotz starkem Franken bestehen und die gestellten Anforderungen erfüllen kann.»

Athletes Village London suchte nach einem Sitzbanksystem, das einerseits die dort geltenden hohen Anforderungen an Nachhaltigkeit erfüllt und gleichzeitig den härtesten Bedingungen bezüglich Vandalismus, starke Nutzungsbeanspruchung

und extremer Witterung mit wenig Unterhalt standhält. Die Bank «Burri 02» hat diesen Test mühelos bestanden. Um allen Nutzergruppen gerecht zu werden und den DDA (Disability Discrimination Act) zu erfüllen, wurde Burri 02 mit niedriger Rückenlehne den Sitzanforderungen von älteren Nutzern und Invaliden angepasst. Zusätzlich wurden für Senioren und Gehbehinderte Armlehnen angebaut, während diese bei gewissen Bänken weggelassen wurden, um Rollstuhlfahrern die Nutzung ebenfalls zu ermöglichen.

Vom Grossprojekt zu einzelnen Bank

Die Firma BovisLend Lease wurde verpflichtet alle Normen, die es bei diesem Projekt für «Produkte für den öffentlichen Raum» gibt, einzuhalten. In diesem Milliarden Projekt war es jedoch schwierig,

BURRI public elements AG lieferte 250 Sitzbänke nach London.

die Normenübersicht zu gewinnen. BURRI beauftragte deshalb Happold Limited London mit einem Designreview & Engineering approval für die gewünschten Public Elements. Die zum Teil widersprüchlichen Normen konnten so in Zusammenarbeit mit verschiedenen Entscheidungsträgern in kurzer Zeit effizient umgesetzt werden.

Nachhaltigkeit vom Einkauf bis zur Entsorgung

Das Projekt Athlete's Village verlangte Nachhaltigkeit vom Einkauf bis zur Entsorgung. Nach intensiven Tests, letztlich inklusive Sprengung einzelner Produkte, ging das Projekt seitens London in die zweite Phase. Nach der Analyse der detaillierten Angaben zu Material und Recycling, überzeugten sich zahlreiche Entscheidungsträger und die Nachhaltigkeits-Beauftragte von London bei BURRI in Glattbrugg von der Fertigungsqualität, den Qualitätskontrollen und der Herkunft aller Teile. Mit dem Leaddesign wurden für die verschiedenen Untergründe Befestigungsvarianten entwickelt. Da mehrere Gartenbauer mit der Umsetzung der Anlage betraut wurden, wurde vor Ort ein Musterpark eingerichtet, bei dem alle Untergründe und Befestigungsvarianten 1:1 umgesetzt wurden. Dieser galt während der Umsetzung als Masstab für die Qualität aller Arbeiten. www.burriag.ch ■

Endlich ein Glas, das Vögel sehen können

> Je nach architektonischer Konstellation kann Glas zum folgenschweren Hindernis für Vögel werden. Die beliebten aufgeklebten Raubvogelsilhouetten bringen meist nicht den gewünschten Effekt. Jetzt ist Glas Trösch ein Durchbruch gelungen: die BIRDprotect-Produktelinie.

Fassaden, Fenster, Passerellen und Schallschutzwände aus Glas können für Vögel eine grosse Gefahr darstellen. Denn so gut die Tiere mit ihrem optischen Sinn an ihre natürliche Umgebung angepasst sind, so schlecht erkennen sie Glas als Hindernis. Zum einen, weil sie sich von der Durchsichtigkeit täuschen lassen, zum anderen, weil sie in Richtung der Bäume oder des Himmels fliegen wollen, die sich im Glas spiegeln. Diese Problematik ist nicht nur für die Umwelt- und Tierschutzorganisationen ein Thema. Auch für Glas Trösch ist der Vogelschutz ein wichtiges Anliegen. Deshalb wurde die Zusammenarbeit mit Spezialisten der Schweizerischen Vogelwarte Sempach gesucht, um gemeinsam ein vogelschlaghemmendes Isolierglas zu entwickeln. Das Resultat sind neue Gläser, die dank einer speziellen



Die kaum sichtbaren, vogelschlaghemmenden Streifen bei SILVERSTAR BIRDprotect OFFICE gewähren nach aussen den freien Durchblick.

Veredelung von den Vögeln als unpassierbares Objekt wahrgenommen werden. Durch die patentierte Innenbeschichtung ergeben sich Strukturen auf dem oder im Glas, die für die Vögel eindeutig sichtbar sind und sie frühzeitig abdrehen lassen.

Die neuen Gläser von SILVERSTAR BIRDprotect finden Verwendung in allen Bereichen der Architektur, von privaten Wintergärten über öffentliche Gebäude bis hin zu grossflächigen Fassaden.

SILVERSTAR BIRDprotect OFFICE

Das vogelfreundliche zwei- oder dreifache Isolierglas für Bürogebäude, Repräsentationsbauten und öffentliche Komplexe, die gleichzeitig Wärme- und Sonnenschutz brauchen. Eine dezent sichtbare Struktur im Glas bricht die Spiegelungen und vermindert so Kollisionen.

SILVERSTAR BIRDprotect HOME

Das vogelschlaghemmende - weil reflexionsarme - zwei- oder dreifache



Zur Entwicklung des vogelschlaghemmenden Isolierglases suchte Glas Trösch die Zusammenarbeit mit Spezialisten der Vogelwarte Sempach.

Isolierglas für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Minergiebauten, in denen Wärme gespeichert und Energie gespart werden soll.

BIRDprotect STREET

Die vogelfreundliche Lösung für Schallschutzwände, Balkonbrüstungen, Passerellen, Eckverglasungen oder Bushaltestellen. Eine bedruckte, einlamierte Folie oder eine Struktur direkt auf dem Glas macht es für Mensch und Tier gut sichtbar. www.glastroesch.ch ■

INSIDE

Ein aussergewöhnliches Geschenk als Dankeschön

Die **Gewerblich Industrielle Berufsschule in Thun hat als Dank für die gute Ausbildung von einer Berner Firma eine Kaltkreissäge geschenkt bekommen.**

Die Firma Norm Aufzüge AG in Bern, die ihre Lernenden in den Überbetrieblichen Kursen (ÜK) an der Gewerblich Industriellen Berufsschule Thun (GIB) ausbilden lässt, hat der Schule als Wertschätzung für die professionelle Arbeit eine Kaltkreissäge im Wert von 6000 Franken gespendet. Hans Rudolf Michel, Geschäftsleiter der Norm Auf-

züge AG, überreichte das Geschenk an den ÜK-Präsidenten Kurt Speiser von der Firma Speiser Metallbauplanung. «Eine qualitativ gute Ausbildung an einem idealen Standort wie Thun ist für die Lehrbetriebe sehr wichtig», erläuterte Michel bei der Übergabe der aussergewöhnlichen Spende. Die Säge, die mit einer Plakette an den Spender erinnert, konnte bei einem Apéro in der GIB bestaunt werden. Kurt Speiser bedankte sich mit den Worten: «Unser ganzes Team ist weiterhin hoch motiviert, den Lernenden die bestmöglichen fachlichen Grundlagen



Sie waren bei der Übergabe der Kaltkreissäge in der GIB mit dabei: von links Hans Rudolf Michel, Geschäftsleiter der Norm Aufzüge AG, Konrad Willen, Leiter der Überbetrieblichen Kurse (ÜK), und Kurt Speiser, Präsident ÜK.

zu übermitteln, die diese in ihren Lehrbetrieben anwenden können.» Die überbetrieblichen Kurse für Metall- und Apparatebau werden in der Werkstatt der GIB an der Mönchstrasse durchgeführt. Eine Lehre als Metall- oder Apparatebauer dauert bei beiden Berufen vier Jahre. Als Ergänzung zur Ausbildung im Lehrbetrieb werden die Lernenden einen Tag pro Woche in der GIB in Fach- und Allgemeinbildung unterrichtet. Die praktischen Grundlagen werden in Blockkursen, genannt Überbetriebliche Kurse, während zehn Wochen erarbeitet. ■

Heute sind farbneutrale Glasaufbauten gefragt

> 2010 wurde der PRIXFORIX als erster Fassadenaward ins Leben gerufen, um unter anderem die Wichtigkeit von Fassaden im Architekturbereich zu manifestieren sowie ihnen die Bedeutung zu verleihen, die ihnen nach Meinung vieler Fassadenbauer zusteht. Im Interview mit PRIXFORIX unterstreicht auch Markus Läubli, dipl. Architekt FH, Schweizerisches Institut für Glas am Bau SIGAB in Schlieren, die Relevanz von Fassaden in der Branche.



Markus Läubli, Architekt und Experte für Fassaden am Schweiz. Institut für Glas am Bau SIGAB, Schlieren

INTERVIEW

Markus Läubli, wie beurteilen Sie den Stellenwert von Fassaden für die Architektur?

Ihre Wichtigkeit wird immer noch stark unterschätzt. Eine Fassade stellt – wie bei der menschlichen Haut – den funktionellen Übergang zum Aussenraum bzw. zur Witterung dar. Bei den Fassadentypen sind vor allem Glasfassaden bei Architekten und Bauherren sehr beliebt, und das aus gutem Grund: mit einer verhältnismässig dünnen Fassade – ein Dreifach-Isolierglas hat eine Elementdicke von ca.

36 bis 42 mm – erreicht man bei einer grösstmöglichen Transparenz gute Werte bezüglich Wärmedämmung, Schallschutz und Sicherheit.

Was sind die besonderen Herausforderungen beim Planen, Konzipieren und Realisieren von Fassaden?

Fassaden sind stark beanspruchte Bauteile. Sie sind ständiger Witterung ausgesetzt und müssen ihr während

der gesamten Lebenserwartung standhalten können. Die bauphysikalischen Anforderungen, die durch die MINERGIE-Bewegung stark an Bedeutung gewonnen haben, verlangen ausgereifte Produkte und Konstruktionen. Auch der Wunsch zahlreicher Architekten nach übergrossen Glaselementen sowie verdeckt befestigten Fassadenelementen erfordert durchdachte Konzepte.

Welche Anforderungen müssen Fassaden heutzutage erfüllen, welchen Belastungen sind sie ausgesetzt?

Die Anforderungen nehmen ständig zu. Während früher eine Fassade vor allem vor Regen schützen und Wind standhalten musste, sind heute tiefe U-Werte, hohe Schlagregendichtigkeit und Absturzhemmung wichtige Themen.

Gibt es wie in der Modebranche Zukunftstrends? Materialien, neue Bauweisen, neue Farben, Gestaltungstrends?

Lange waren Glasfassaden mit spiegelnden Sonnenschutzgläsern, bei denen die Verglasungen ohne sichtbare

Befestigungen eingebaut wurden, im Trend. Heute sind eher farbneutrale Glasaufbauten gefragt, um eine möglichst grosse Transparenz zu erzielen. Auch Muster und Ornamente kommen vermehrt im Fassadenbau zur Anwendung. Mit den heutigen Metallbearbeitungsmaschinen können Bleche beliebig gestanzt und geschnitten werden.

Welche Materialien gewinnen an Bedeutung, welche verlieren an Bedeutung und weshalb?

Wie bereits erwähnt, sind stark reflektierende Glasfassaden nicht mehr gefragt. Durch die neuen innovativen Glasbeschichtungen – hauptsächlich im Hochvakuum-Magnetron-Verfahren – ist es den Glasherstellern möglich, fast farbneutrale Isolierverglasungen zu liefern, die bei einem tiefen Gesamtenergiedurchlassgrad (g-Wert) eine hohe Lichttransmission aufweisen. Gleichzeitig sind hocheffiziente Wärmedämmgläser erhältlich, die bei einem tiefen Ug-Wert einen hohen g-Wert besitzen – dies ist vor allem bei MINERGIE-P-Gebäuden Grundvoraussetzung. ■

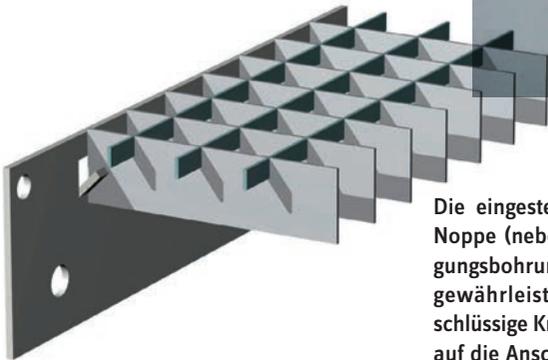
Zusätzliche Sicherheit für Gitterroststufen

> Die neue Gitterroststufe mit Einstecksystem wurde entwickelt, um Gitterrosttreppen ohne Mehraufwand bei der Montage sicherer zu machen.

Anstelle wie herkömmlich die Tragstäbe mit der seitlichen Anschraubtasche zu verschweißen, wird in jeden Tragstab schräg von unten, eine geprägte Noppe eingesteckt. Dadurch entsteht eine formschlüssige Kraft-



Die neue Treppenstufe von Sprich erhöht die Belastungssicherheit enorm.



Die eingesteckte, geprägte Noppe (neben den Befestigungsbohrungen zu sehen) gewährleistet eine formschlüssige Kraftübertragung auf die Anschraubtasche.

übertragung auf die Anschraubtasche. Dieses patentierte Verbindungssystem bringt ein Maximum an Sicherheit, da die Tragstäbe nicht mehr mit der Anschraubtasche verschweisst werden müssen. Die Gefahr, dass die Tragstäbe von der Anschraubtasche

abbrechen, ist somit ausgeschlossen. Das Risiko, dass die Gitterroststufen durch technisches, oder menschliches Versagen nicht fachgerecht geschweisst sein könnten, gehört dank dieser Innovation der Vergangenheit an. www.sprich.ch ■

WICONA evo-Systeme jetzt komplett

> Die «Evolution» bei WICONA zeigt Wirkung: die Serien WICLINE evo und WICSTYLE evo sind jetzt als vollständige Systeme mit allen Komponenten und zusätzlichen aktuellen Innovationen erhältlich. «Wir stellen hiermit unseren Marktpartnern das umfangreichste und modernste Fenster- und Türenprogramm der WICONA-Geschichte zur Verfügung», so Verkaufsleiter Schweiz Marco Leusciatti.

Mit der Präsentation der WICLINE-evo-Serie im vergangenen Jahr begann die Einführung in den Markt und die schrittweise Umstellung bei den Metallbaupartnern. Der grösste Teil von ihnen verfügt inzwischen über konkrete Objekt-Erfahrungen mit den neuen Serien. Die Resonanz ist durchweg positiv, einzelne Details wurden auf Kundenwunsch angepasst.

«Mit der Komplettierung des Programms können nun auch jene Fachbetriebe, die zum Teil noch mit der Vorgänger-Serie arbeiten, die Umstellung durchführen bzw. abschliessen und auch die neuen Vorteile der evo-Serien für sich nutzen.»

Dazu zählen vor allem:

- die höhere Energie-Effizienz der Profilkonstruktion (U_w bis 0,72 W/(m²K))
- die einfachere und schnellere Montage
- die grössere Variabilität
- die attraktivere Optik.

Das WICONA Unisys-Prinzip greift in vollem Umfang auch bei den evo-Serien: alle gängigen Anwendungen und Sonderfunktionen lassen sich

mit einer überschaubaren Menge an gleichen Bauteilen aus einem System realisieren.

Dies gilt beispielsweise für die Öffnungsarten bei Fenstern - sie sind in allen denkbaren Varianten realisierbar - nach innen und aussen. Die Leistungsfähigkeit der Serie wird durch eine Vielzahl von Prüfzeugnissen bestätigt, zum Beispiel Oberlichtfenster mit Schallschutz in 47 dB oder Schwingfenster in Schlagregendichte E750.

Weitere Ergänzungen und Innovationen:

- Grossformatige Fenster mit hohem Lichteinfall und passiven Solargewinnen liegen im Trend. WICLINE evo bietet die Maximalmasse von 1700 x 2500 mm.
- Ab dem Sommer 2012 sind WICSTAR Beschlagvarianten für Flügelgewichte bis 200 kg (Dreh und Dreh-Kipp) serienmässig lieferbar.
- Seit Dezember 2011 gilt die neue einbruchhemmende Norm SN EN 1627:2011-09 mit verschärften Prüfungsanforderungen zur Klassifizierung der Fenster und Türen.

www.wicona.ch ■

Die Serien WICLINE evo und WICSTYLE evo sind jetzt als vollständige Systeme mit allen Komponenten und zusätzlichen aktuellen Innovationen erhältlich.



UP AG - Preiswerte Lösungen für drinnen und draussen

> Die UP-Gruppe hat sich seit der ersten Stunde als Problemlöserin für das Arbeiten in der Höhe verstanden. Sie bietet in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein als Generalvertreter die Produkte weltweit führender Hersteller von Hubarbeitsbühnen, Personen- und Lastenlifte an. Dies in Form von Vermietung, Verkauf und Service von und an Maschinen, Geräten und Hilfsmitteln für das Arbeiten auf höchstem Niveau.

Genie Anhängerbühnen TZ-34 und TZ 50

Anhänger-Arbeitsbühnen sind die preiswerte Alternative zu LKW-Arbeitsbühnen. Die Genie Gelenkteleskop-Anhängerbühnen TZ-34 und TZ-50 der UP AG sind dank ihrer selbstjustierenden Plattform und der mechanischen Feststellbremse sehr vielseitige Einsatzgeräte, die zu grossen Leistungen fähig sind. Durch den automatischen Gefälleausgleich der Bühnen wird auch auf unebenen Oberflächen überzeugender Arbeitskomfort geboten. Die leichte Bedienung sowie das variable Geschwindigkeitskontrollsystem machen die Nutzung flexibel, schnell, sicher und einfach. Gerne liefern wir Ihnen die entsprechende Arbeitsbühne kostengünstig zu Ihrem Einsatzort.

Genie Teleskopstapler Modell 2506/625 AGRI

Der kompakte Teleskopstapler 2506 bietet durch den Allradantrieb sowie die drei Lenkarten (Vorderachse, Hundegang und Krebsgang) in Ver-



Raupenarbeitsbühne LEM 1800

bindung mit der Servolenkung einen hohen Komfort und erleichtert die auszuführenden Arbeiten enorm. Der einfach zu bedienende, multifunktionale und proportionale Joystick sorgt für eine schnelle und präzise Positionierung.

Die Elektro-Schubkarre

Robuste, stabile und wasserdichte Bauweise sowie eine Zuladungskapazität

von 400 kg - dies zeichnet die praktische Elektroschubkarre der UP AG aus. Eine Magnetbremse sorgt auch bei Steigungen für sicheren Halt. Mit dem starken Elektromotor ist das Überwinden von Steigungen bis 40% möglich.

Reparatur und Wartung

Zufriedene Kunden sind uns wichtig, deshalb wird guter Kundenservice

Arbeiten auf höchstem Niveau. UP AG in Zürich, Bern, Genève.

bei uns gross geschrieben. Wir sind uns bewusst, dass mit der Servicequalität die Zufriedenheit der Kunden steht oder fällt. Störungen vor Ort werden durch einen unserer ausgewiesenen Servicetechniker behoben. Für alle Marken und Gerätetypen, auch Fremdfabrikate, werden Reparaturen und Wartungen in unseren modern eingerichteten Werkstätten durchgeführt. www.upag.ch ■

Neue Akku-Säbelsäge von Metabo

> Die grosse Akku-Säbelsäge ASE 18 LTX von Metabo bekommt einen kleinen Bruder: Mit der PowerMaxx ASE bringt der Nürtinger Elektrowerkzeuge-Hersteller eine kompakte, mobile Säbelsäge in der 10,8-Volt-Klasse auf den Markt.

Bei der Entwicklung hatte Metabo das Ohr am Markt und hat einen häufig geäusserten Wunsch vieler Handwerker direkt umgesetzt: Die PowerMaxx ASE ist die einzige Akku-Säbelsäge ihrer Klasse mit werkzeuglos verstellbarem Tiefenanschlag. So kann der Anwender nicht nur die gesamte Länge des Sägeblatts effizient nutzen, sondern auch präzise in weniger tiefe Werkstücke sägen, ohne beispielsweise dahinter liegende Rohre zu beschädigen.

Blattwechsel schnell und sicher

Ebenfalls einzigartig am Markt ist der neue werkzeuglose Quick-Sägeblattwechsel, der sowohl Säbelsägeblätter als auch Stichsägeblätter schnell und



Die PowerMaxx ASE – eine kompakte, mobile Säbelsäge in der 10,8-Volt-Klasse.

sicher spannt. Hat der Handwerker gerade keine passenden Säbelsägeblätter zur Hand oder möchte er ein besonders schmales Blatt verwenden, kann er in die PowerMaxx ASE ganz einfach ein Stichsägeblatt einspannen, um beispielsweise enge Radien exakter auszusägen. In Verbindung mit den fünf neuen 100-mm-Säbelsägeblättern, die Metabo jetzt zusätzlich im Programm hat, wird die Säge zum echten Universal-Werkzeug. Der

kleine Alleskönner sägt zuverlässig verschiedenste Materialien wie Holz, Metall oder Kunststoff. Mit bis zu 3100 Hüben pro Minute kommen SHK-Handwerker, Installateure oder Küchenbauer auf der Baustelle und auch in beengten Platzverhältnissen zügig voran. Bei Dachlatten (24 mal 28 mm) schafft die PowerMaxx ASE beispielsweise 16,2 Abschnitte pro Minute – und erreicht damit die beste Sägeleistung ihrer Klasse. Eine

helle LED-Schnittstellenbeleuchtung erleichtert das Arbeiten auch bei schlechten Lichtverhältnissen.

Die Säge läuft mit allen 10,8-Volt-Lithium-Ionen-Akkus von Metabo, von 1,5 bis 4,0 Ah. Auch im 10,8-Volt-Bereich bietet Metabo jetzt als weltweit erster Hersteller Akkupacks mit 4,0 Amperestunden. Eine Kapazitätsanzeige gibt zuverlässig an, wie lange der Handwerker mit der Akkuladung noch arbeiten kann. Mit der neuen Ultra-M-Technologie hat Metabo seine Akku-Technologie weiter optimiert und gibt auf alle Lithium-Ionen-Akkus als einziger Hersteller drei Jahre Garantie ohne Einschränkung der Ladezyklen.

Die PowerMaxx ASE ist wie folgt im Handel erhältlich: im MetaLoc, dem neuen Systemkoffer von Metabo, oder im Koffer MetaCase mit Ladegerät und 2 Akkupacks – wahlweise mit 1,5 oder 4,0 Ah. Im Karton gibt es die Säge auch als Systemergänzung ohne Akkus.

www.metabo.ch